



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Eigentlich ist wieder Pfingsten

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.98

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-8385](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-8385)

Liebe Finanzierung!

Liebe Eltern, U. Paten,

~~Was ist weit~~

Eigentlich ist wieder Pfingsten.
 Ihr Wortlaut wird. Die bekann-
 Apostel, der Sturm, das Feuer,
 die Menge, die Rede des Petrus,
 die man in allen Sprachen verstand.

Jetzt sieht man wieder da, wie die
 Jünger. Wir beten. Wir sind still.
 Wir vertrauen mit dem Trübsal, der
 da kommen soll.

Aber wo bleibt der Sturm. Er muss
 sein da ist, ist's doch mit der Föhn.
 Wo bleibt das Feuer? Was hier
 brennt, sind wir im par. Kerzen.
 Wo ist ein Sprachwunder. Ich rede
 mir deutsch, und wenn jetzt zufällig
 englische, französische, oder spanische
 italienische Jünger da wären, würden
 sie mich sicher nicht verstehen.

Wo bleibt Pfingsten?

Wo bleibt der Heilige Geist?

Das Schlüsselwort ist nicht der
 Sturm aus Himmelsesen, sondern
 der Sturm in den Seelen.
 Das große Stürmen aber soll.
 Das unidimensionale wieder über die
 kommen. Wann denn? Vielleicht
 der beim Beten aus der Wunde.
 schreien wider den Himmel, vielleicht
 braun Klang um Orgel oder durch Sin-
 gen um Kinder, vielleicht bei dem
 Gipfelsünde auf einem Berg, bei einem
 Manneshand über blühenden Wiesen
 bei einem Blick ins Mikroskop,
 bei einem Wort am Schlaf, das bei
 der herausserliefert.

Dieser Sturm, dieses heilige Stürmen
 gibt nicht mehr. Gibt nicht bei dir
 und erst das größte Wunder ist

die Wirbelwind über Jerusalem

1) Das Wichtigste ist nicht was die
flamme auf den Köpfen, sondern
das Feuer der Glaubens in den
Herzen.

Es ist ein Wunder, wenn unsere
Glaubens kam. Es ist ein Wunder,
wenn Du nach dieser Krisis, Pr.
Lige sagen kannst: Ich glaube -
Es ist vor allem ein Wunder wenn
diese flamme nicht ausgeht,
Es wird stundenlang, wo sie einmündig
flackert, im tiefsten, wo sie klein
wird, das was sie fast nicht mehr
kann: Aber nicht ausgeht darf
ste, die flamme der glaubens. Denn
sie ist immer der stärkere Wunder der
Lime fürwähre auf den Köpfen.

3) Das Wichtigste ist nicht das
Ihr auf einmal ~~verstand~~ verstehen können.
Könntes, ohne sie gelernt zu haben.
Das Wichtigste ist das große Verstehen
untereinander;

Das wir funktionsfähig werden für
den ständigen Blick zum Leidenden
Krieger, hellhörig für die Not zum
einigen Menschen, ~~reicher, starker~~
für die verlassenen, voll für die
Schwachen der anderen, um die er nicht
Blick voraus kann!

Das wichtige ~~Spekulum~~ Wunder vom
1884 besteht darin, das wir die
Klage um alle Welt verstehen:
In portugiesische um den Dreizeh-
jähre Brasilien, in Südafrika um
den Hunger um Afrika, in
Spanien um den Notgebraten

1.3.1.17.98

3

Petrus, in Tarnit aus den übersehbaren
mühseligkeiten. Das Pfingstwunder
vom heiligen Geist dazu, daß er
Hilfskräfte in Sprachen verleihe, die
wir gar nicht kennen.

Der Heilige Geist ist also nicht ein
in Jerusalem gekommen, wie Strömung,
wie Feuer, wie Sprachenwunder.

Er kommt nicht herüber

a) In den Stämmen der großen Strömungen
in den Jahren

b) In der Flamme der Gedanken an
den Seele

c) In den großen Verstanden gegenseitig
den anderen, gegenseitig allen
in der großen, über den Geist.

Was die im Pfingsten herüber ^{die Fremdlinge!} werden im
Achtung.